

Zwangsloser Gedankenaustausch: Aus halb Deutschland kamen Besitzer von Gutbrod-Traktoren zum zweiten Mal nach Finsterlohr

Robuste Alleskönner auf vier Rädern

Einen solchen Korso erlebt man nicht alle Tage: Im Creglinger Stadtteil Finsterlohr tuckerten am Samstag Gutbrod-Traktoren aus halb Deutschland durchs Dorf.

Von unserer Redaktionsmitglied
Arno Boas

FINSTERLOHR. Man kennt die Schlepperfreunde mit ihren historischen Bulldozs, hat schon Oldtimer auf einer der zahlreichen Klassik-Rallies bewundert – aber Gutbrod-Traktoren in dieser Häufung sieht man nicht alle Tage.

In Finsterlohr fand jetzt zum zweiten Mal ein Treffen von Besitzern dieser Fahrzeuge statt, die früher vor allem von Kommunen im Räum- und Streudienst und zur Grünpflege eingesetzt wurden. Die rund 30 Teilnehmer kamen aus halb Deutschland, unter anderem aus dem Schwarzwald, dem bayerischen Wald oder auch aus dem Saarland und Nordrhein-Westfalen. Teilweise sind die Traktoren fast 50 Jahre alt, die jüngsten haben immerhin über 30 Jahre auf dem Buckel. Das Problem ist allerdings nicht das Alter, sondern ein ganz anderes: Ersatzteile zu finden für die Alleskönner.

„Was man nicht kaufen kann, baut man sich eben selber.“

GUTBROD-FACHMANN HARALD RIEGER

Denn die Firma Gutbrod gibt es inzwischen nur noch dem Namen nach, sie wurde 1996 von der amerikanischen Firma MTD übernommen. Herbert Kammler aus Finsterlohr ist stolzer Besitzer eines Gutbrod-Traktors, und als vor rund



Rund 30 Besitzer von Gutbrod-Traktoren aus halb Deutschland trafen sich am Samstag im Creglinger Stadtteil Finsterlohr, um sich im Kreise von Gleichgesinnten über ihre Fahrzeuge auszutauschen. Die vierrädrigen Alleskönner waren früher vor allem im Räum- und Streudienst von Kommunen im Einsatz. BILD: ARNO BOAS

zweieinhalb Jahren ein Getriebeteil den Geist aufgab, begab er sich auf Ersatzteilsuche.

Fündig wurde Kammler im Internet. Beim „Gutbrod-Schrauber“ Harald Rieger aus Ingoldingen im Kreis Biberach.

Der ist zum aus-
gewiesenen Experten in Sachen
„Gutbrod“ geworden, seit er sich um
die Jahrtausendende seinen ersten
gebrauchten Traktor gekauft hatte –
„aus der Not heraus, da ich im Win-

ter eine recht große Strecke zum Räumen hatte“. Schnell allerdings war wieder Not am Mann, weil es so gut wie keine Ersatzteile gab – Harald Rieger ging auf die Suche, kaufte bei Händlern Ersatzteile auf und wurde für andere Gutbrod-Besitzer bald zu einer gefragten Adresse. An manchen Tagen verzeichnet seine Homepage um die 150 Aufrufe, „obwohl ich keine Werbung mache“. Riegers Idee eines zwangslosen Treffens von Gutbrod-Freunden griff Herbert Kammler auf und schlug Finsterlohr als Treffpunkt vor. Und so versammelten sich letztes Jahr

erstmals Gutbrod-Besitzer in dem schmucken 190-Seelen-Dorf im oberen Bezirk.

Nächstes Treffen im Jahr 2017

Weil der Erfahrungsaustausch ergiebig war, wurde ein zweites Treffen in diesem Jahr vereinbart. Auch diesmal wurde vor allem wieder viel fachgesimpelt. „Was man nicht kaufen kann, baut man sich eben selber“, meinte Harald Rieger schmunzelnd. Immer wieder erstaunlich sei die Fantasie der Traktor-Besitzer, die ihre Lieblinge gerne „umbauen und verbessern“, sagt Harald Rieger,

und ergänzt: „Es geht bei uns nicht in erster Linie ums Fahren, sondern ums Schraubern“. Mit der Resonanz des zweiten Treffens in Finsterlohr ist Harald Rieger sehr zufrieden, wie er im Gespräch mit unserer Zeitung betonte. Und so sieht heute schon fest, dass es auch 2017 wieder ein Gutbrod-Treffen im Taubertal geben soll. „Uns hat es sehr gut gefallen, wir melden uns heute schon für nächstes Jahr an“, sagen wie zur Bestätigung zwei Teilnehmer bei ihrer Abreise am Samstag und fahren, mit dem Gutbrod-Traktor auf dem Anhänger, zufriedenen von dannen.



Am 11./12. Juni Schulhoffest

NIEDERRIMBACH. Männergesangsverein und Landfrauenverein Niederrimbach feiern am Samstag, 11. Juni. Für die Gäste wird ein großes Zelt aufgestellt, so dass bei jedem Wetter gefeiert werden kann. Geboten werden Unterhaltungsmusik und Bewirtung. Auch eine Cocktailbar ist geöffnet. Am Sonntag gibt es um 10 Uhr einen evangelischen Zeltgottesdienst, den Pfarrer Thomas Burk gestaltet. Für die musikalische Gestaltung sorgen der Gemischte Chor Niederrimbach, ein Flötensensemble und der Posaunenchor Neubronn. Anschließend wird Mittagessen angeboten, später auch Kaffee und Kuchen. Eine Hüpfburg lockt für die kleinen Gäste. Im Laufe des Nachmittags trägt die Chorgemeinschaft der Männergesangsvereine Niederrimbach, Creglingen und Archshofen Chorsätze vor. Mit Musik von Andreas Klenk und seiner Stairischen endet das Schulhoffest.

AUS DER REGION

VdK-Treff

KÖNIGSHOFEN. Der nächste VdK-Treff des Ortsverbandes Königshofen/Beckstein findet am Dienstag, 7. Juni, um 14 Uhr in „Gemrigs Landhaus“ statt.



Die Verantwortlichen blicken zuversichtlich auf die bevorstehende Badesaison im Freibad Neubronn. BILD: FÖRDERVEREIN

Freibad Neubronn: In die neue Saison gestartet

Beim Personal eine gute Wahl getroffen

NEUBRONN. Zu Beginn der Neubronner Freibadesaison trafen sich Bürgermeister und Vertreter von Stadt und Förderverein sowie Kioskpächter und Badeaufsicht im Freibad, um die neue Badesaison einzuläuten.

Mit dabei waren Hans-Jörg Habel (Ortsvorsteher Neubronn), Frank Eckert (Förderverein), David Metzger (Badeaufsicht), Waldemar Hein (Stadtrat), Bürgermeister Klaus Kornberger, Manfred Seebler (Förderverein), Claudia Müller (Förderverein), Thomas Wagner (Kioskbetreiber), Matthias Müller (Vorsitzender Förderverein).

Bürgermeister Kornberger und Fördervereinsvorsitzender Matthias Müller betonten die gemeinsamen Anstrengungen und die enge vertrauensvolle Zusammenarbeit, um einen neuen Kioskbetreiber und eine qualifizierte Badeaufsicht zu verpflichten und somit eine weitere

Badesaison zu gewährleisten. Beide waren sich einig, mit den jetzt in der Verantwortung stehenden Personen eine gute Wahl getroffen zu haben.

Trotz des mäßigen Wetters fanden sich am ersten Öffnungstag Badegäste ein, testeten das Wasser und ließ sich kulinarisch verwöhnen.

Um auch bei nicht so gutem Wetter Gäste ins Freibad zu locken gibt es am Sonntag, 12. Juni, ab 10 Uhr das erste Weißwurstfrühstück im Freibad in diesem Jahr. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt und der Erlös fließt wie immer direkt in das Freibad.

Nun hoffen alle Beteiligten auf einen schönen Sommer und viele Badegäste. Durch das neu installierte Sonnensegel am Kinderplanschbecken gibt es zusätzliche Schattenplätze für die kleinsten Badegäste und ihre Eltern.

Evangelisches Jugendwerk: Freizeiten für Jungen und Mädchen

Tolle Erlebnisse sind garantiert

WEIKERSHEIM. Freizeiten für Mädchen und Jungen veranstaltet das evangelische Bezirksjugendwerk Weikersheim während der Sommerferien.

Das Jungscharzeltlager in Hengen und die Sommerfreizeit für Teens in Südtirol bringen Abenteuer und tolle Erlebnisse. Lagerfeuer und Geländespiele, Basteln und Hören auf Geschichten von Gott, Natur und Sport gibt es für Mädchen und Jungen zwischen acht und 13 Jahren beim Zeltlager in Hengen auf der Schwäbischen Alb vom 18. bis 25. August.

Man schläft in Zelten mit Feldbetten, die gemeinsame Anreise gehört mit zum Programm. Geleitet wird das Jungscharlager von Bezirksjugendreferent Friedemann Weller und einem Mitarbeitersteam. Aus-

kunft und Anmeldung beim Evangelischen Jugendwerk, Telefon 07934/7375 oder cafe-point@t-online.de.

Für Teens im Alter von 13 bis 17 Jahren wird vom 6. bis 13. August eine Teensommerfreizeit in Südtirol durchgeführt.

Touren nach Meran und Venedig gehören zum Programm, ebenso Outdoor-Action und Fun, Rafting und Canyoning. Auch für die Beschäftigung mit Jesus und der Bibel wird Zeit sein.

Informationen und Anmeldung bei Bruno Jans, Telefon 07931/478038 oder brund.jans@gmx.de. Dort ist auch eine Anmeldung möglich.

Bei beiden Freizeiten sind Zuschüsse nach dem Landesjugendplan möglich.

Maschinering: Frauen-Infofahrt am 9. Juni

Breit gefächertes Programm

CREGLINGEN. Für die Frauen-Infofahrt am Donnerstag, 9. Juni, gibt der Maschinering östlicher Tauberkreis folgende Abfahrtszeiten und -orte bekannt: 6.45 Uhr ab Bad Mergentheim/Tankstelle Wahl, 6.55 Uhr ab Markelsheim/Bahnhof, 7 Uhr ab Weikersheim/Parkplatz Tauberkreis, 7.05 Uhr ab Laudenbach/Ortsmitte, 7.10 Uhr ab Neubronn/Bushaltestelle Pfarrhaus, 7.20 Uhr ab Creglingen/Schulzentrum. Für Schnellentschlossene sind noch Plätze frei. Programmab-

lauf: Der Gemüseanbaubetrieb Schlereth in Unterpleichfeld erwartet die Reisetelnehmerinnen zu einer Betriebsbesichtigung. Anschließend wird in Fährbrück die Wallfahrtskirche besucht. Nach dem Mittagessen entdecken die Reisetelnehmerinnen bei einer Führung das Kolonialwarenmuseum in Niederwerrn. Anschließend ist genügend Zeit für eine Kaffeepause in Volkach.

Die Infofahrt findet im „Hinterhöfle“ in Volkach ihren Abschluss.



Die ehemalige Profi-Triathletin Heidi Sessner (links) gab den Niederstetterner Freizeitläufern wertvolle Tipps. BILD: TV NIEDERSTETTEN

TV Niederstetten: Lauftreff hatte Triathletin Heidi Sessner zu Gast

Wichtige Anregungen von Ex-Profi-Sportlerin erhalten

NIEDERSTETTEN. Einmal nicht zum gemeinsamen Laufen, sondern zu einem Seminar mit Heidi Sessner trafen sich 22 Läuferinnen und Läufer des Lauftreffs des TV Niederstetten in der Sporthalle.

Mit einigen Spielen brachte die ehemalige Profi-Triathletin die Freizeitsportler auf Betriebstemperatur. Gewürzt hat sie das Programm mit vielen guten Tipps für ein verletzungs- und erfolgreiches Training.

Anschließend informierte sie die Teilnehmer über den Wasserhaushalt des menschlichen Körpers. Um Leistungseinbußen zu verhindern, muss der Sportler ausreichend trinken und bei langen Wettkämpfen zusätzlich Kohlenhydrate zu sich nehmen. Nicht schlecht staunten die Läufer über die Anzahl der Zuckerkwürfel, die in einer 1/2 l Flasche von zehn verschiedenen Getränken enthalten sind. Mit einem an-

spruchsvollen Sportprogramm brachte Heidi Sessner die Teilnehmer richtig ins Schwitzen.

Um den Kohlenhydratspeicher schnell wieder zu füllen, sollte man möglichst schnell Eiweiß und Kohlenhydrate zu sich nehmen. Dies setzen die Teilnehmer gleich um und tranken eine Tasse Kaba, in der beides ideal enthalten ist. In der Küche des Sportheimes der Fußballabteilung bereiten die Läuferinnen und Läufer einen Quinoa-Salat, Hummus mit Gemüse-Sticks, PowerSticks und Energiekugeln zu. Beim gemeinsamen Verzehren der leckeren Speisen stellen alle fest, dass gesundes Essen sehr gut schmeckt.

Die beiden Initiatoren des Seminars Astrid Dinkel und Reinhold Balbach bedankten sich bei Heidi Sessner für den abwechslungsreichen und informativen Abend, der im nächsten Jahr bestimmt wiederholt wird.